

# „Die diebischste Stadt Europas“

Schildert in seinem Roman

# Lodz, das gelobte Land

(Z)

der längst berühmte polnische Dichter

## W. St. Keymont

Geheftet Mk. 5.-, gebunden Mk. 6.50.

In Kürze gelangt zur Versendung die zweite und dritte Auflage.

## „Ein Polenroman“

Schreibt Peter Hamecher in der Literarischen Beilage der Täglichen Rundschau Berlin vom 24. II. 1916 u. a.:  
 „... Das Werk ist ein Buch des Zornes und der Anklage, dessen Bestimmung es ist, Gericht zu halten und die Gewissen aufzupeitschen. Es hat eine ganz bestimmte nationale Absicht und Richtung, die es ursprünglich zu einer wesentlich polnischen Angelegenheit machte. Aber der Wille der Weltgeschichte hat Polen wieder einmal in den Brennpunkt des Weltgeschehens gerückt, und dadurch gewinnt heute das Werk eine Bedeutung über seine Ursprungsgrenzen hinaus... Rücksichtslose Gründer, deren einzige Moral das Verdienen ist, waren es, die sich hier festgesetzt haben, und Lodz ist die Stadt der Gründer und Macher. Der Rubel herrscht als Gesetz und Gott in dieser verfluchten Stadt. Der Weg zum Rubel ist der Weg zum Glück, und wer bei dieser tollen Jagd unter die Räder gerät, bleibt liegen. Lodz ist ein Fremdkörper im Organismus des polnischen Volkes, aber dieser böse Schmarotzer dehnt sich immer weiter aus. Er frisst ein Stück Land nach dem andern und bereichert sich am Blute des Volkes... Aber darüber hinaus ist dieser

### Keymont ein Dichter von außerordentlicher Kraft.

Mit den Augen des Hasses hat er dieses Lodz gesehen und mit der Energie eines großen erbarmungslosen Enthüllers hat er das Ziel festgehalten. Wie ein schreckliches Gesicht steigt die Stadt auf. Wie ein furchtbares Raubtier liegt sie da, und man spürt erschauernd ihren Siskatem.

Ein Kulturgemälde ist dieses Werk, das ein ganz großer Dichter in heiligem Zorn geschaffen. — Ein Spiegel der Wahrheit, vor dem das Leben selber erschrickt.

Man darf dem Verlag danken, daß er uns dieses Buch geschenkt.

Der Roman fehlt zurzeit auf Lager. Die eingehenden Bestellungen finden sofort nach Neudruck Erledigung und ich bitte Sie sich so lange gedulden zu wollen.

Auf dem hier beiliegenden Verlangzetteln bis zum 15. IV. bestellt

mit 40% und 7/6 Einband netto.

à cond. nur mäßig und nur nach Maßgabe der Barbestellungen.

# Georg Müller Verlag München